

Rathaus Nachrichten

für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 1 – Nr. 1 vom 01.06.2012

Sehr geehrte Schöneicherinnen und Schöneicher, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer, sehr geehrte Besucher und Gäste, schriftliche Informationen über unsere Gemeinde gibt es in unterschiedlicher Form. Im **Internet** unter www.schoeneiche-bei-berlin.de, durch **Pressemitteilungen**, durch das **Amtsblatt** und an den **Bekanntmachungskästen** im Ort:

- Brandenburgische Straße 40, vor dem Rathaus
- Schöneicher Straße, Straßenbahnhaltestelle Dorfaue
- Am Rosengarten / Ecke Steinstraße
- Hohes Feld / Ecke Kalkberger Straße
- Friedrich-Ebert-Straße / Ecke Friedrichshagener Straße

Mit den **Rathaus Nachrichten** soll es eine weitere Informationsmöglichkeit geben, um wichtige Informationen öffentlich zugänglich zu machen – ohne Anzeigenwerbung. Die Informationen werden von der Gemeindeverwaltung erarbeitet, in Papierform und auch per e-mail verteilt sowie auf den Internetseiten der Gemeinde für Sie abrufbereit hinterlegt. Wenn Sie diese per e-mail erhalten möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit – per e-mail unter info@schoeneiche-bei-berlin.de.

Ihre Gemeindeverwaltung

Allgemeine Sprechzeiten im Rathaus:

Dienstag 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

zusätzlich im Einwohnermeldeamt:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerinformation

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde seit 1996:

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr (Anmeldung erwünscht) sowie Termine nach Vereinbarung unter 030/643304-104

Machen auch Sie aktiv mit!

Kooperative Demokratie - Engagement und Bürgerbeteiligung in Schöneiche bei Berlin

Wie gut geht es unserer Demokratie? Wie verbreitet ist und woher kommt Politik- und Politikerverdrossenheit? Stellen Sie sich auch manchmal solche Fragen?

Bürgerengagement und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sind Grundlage für ein demokratisches Gemeinwesen. Lokale Demokratie erhöht die Akzeptanz und Identifi-

kation in der Bevölkerung, stärkt nachhaltige Prozesse und soll gefördert werden. Gerade sozialer Zusammenhalt und demokratische Teilhabe sind wichtige Faktoren für Lebensqualität. Die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin ist ein lebendiges demokratisches Gemeinwesen, in dem es sowohl repräsentative und direkte Demokratieformen als auch weitere Bürgerbeteiligungsformen gibt.

Repräsentative Demokratie findet statt bei Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Bürgermeister. Gewählt wird auf Zeit, fünf Jahre Gemeindevertretung und acht Jahre Bürgermeister. „Politiker“ entscheiden stellvertretend für die Bevölkerung. Öffentliche Daseinsvorsorge erfordert Kontinuität in der Verantwortung.

Direkte Demokratie findet statt bei Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden sowie durch Petitionen. Bürgerschaft entscheidet zu einzelnen Themen selbst.

Erweiterte Bürgerbeteiligung als Teil einer kooperativen Demokratie findet in Schöneiche bei Berlin in sehr verschiedenen Formen formell oder informell statt. In der Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne) gibt es formelle Beteiligungsverfahren gemäß Baugesetzbuch für die Öffentlichkeit. Zu weiteren Angeboten im Ort gehören Einwohnerfragestunden, Einwohnerversammlungen, sachkundige EinwohnerInnen in den Fachausschüssen, berufene BürgerInnen (Denkmalschutz, Grabenschau, Naturschutz, Behinderte, Migranten, Ortschronik, Gleichstellung), Fachbeirat Visionen, Seniorenbeirat, Jugendbeirat, AG Bürgerhaushalt, Ortschronikfachbeirat, Anliegersammlungen, Bürgerforen, Zukunftswerkstätten.



Kooperation ist überall erforderlich

Schöneiche bei Berlin bietet viele Angebote zur Mitwirkung. Beteiligungsmöglichkeiten sind trotz oftmaliger Veröffentlichungen leider immer noch nicht überall bekannt. Die Teilnahme von Einwohnerinnen und Einwohnern an Beteiligungsverfahren ist sehr unterschiedlich, oftmals leider sehr gering. Einwohnerversammlungen zum Fluglärm

sind gut besucht, beim Thema Haushalt der Gemeinde kommen nur wenige. Anliegerversammlungen zu Straßenbaumaßnahmen sind immer sehr gut besucht.

Wie kann erreicht werden, dass die vielfältigen Angebote besser bekannt und genutzt werden? Wie kann Interessenvielfalt sichtbar und wie können auch diejenigen erreicht werden, die sich nicht laut zu Wort melden?

Diskutieren Sie mit. Machen Sie Vorschläge für weitere Verbesserungen. Kontakt: info@schoeneiche-bei-berlin.de

500.000 € mehr in der Kasse

Was ändert der 1. Nachtragshaushalt 2012 bei Einnahmen und Ausgaben?

Das Haushaltsrecht ist ein bedeutender Bestandteil kommunaler Selbstverwaltung in einer demokratischen Gesellschaft. Alle Bürgerinnen und Bürger wurden - wie seit Jahren - auch über den Haushaltsplan 2012 im Überblick informiert. Nun wurde der 1. Nachtragshaushalt für 2012 vorbereitet für die Beratung und Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung und deren Fachausschüsse. Der Nachtragshaushalt soll am 13.06.2012 beschlossen werden.

Die **Einnahmen der Gemeinde verbessern sich** gegenüber den Ende 2011 vorliegenden ursprünglichen Planungen. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer erhöht sich um 200.000 € und beträgt nun 3,6 Mio. €. Die Schlüsselzuweisung vom Land erhöht sich um 150.000 € und beträgt nun 4,1 Mio. €. Der Familienleistungsausgleich vom Land erhöht sich um 77.000 € und beträgt nun 775.000 €. Die Zuweisungen vom Landkreis (Kindertagesstättenpersonal usw.) erhöhen sich um 70.000 € und beträgt nun 875.000 €.

Die Mehreinnahmen insgesamt betragen somit rund 500.000 €, das sind 3,4% der geplanten Einnahmen im Ergebnishaushalt.

Die Kreisumlage sinkt um 120.000 €, auch diese Mittel stehen der Gemeinde zur Verfügung. Die Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen erhöhen sich um 320.000 € gegenüber der Planung von Dezember 2011.



Kindertagesstätte Pfiffikus im Grätzsteig (Gartenseite)

Die neuen geplanten **Erträge im Ergebnishaushalt** aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zuweisungen, Steuern, Gebühren) betragen **rund 15,25 Mio. €**, zzgl. Zinseinnahmen von 70.000 €. Die geplanten **Aufwendungen im Ergebnishaushalt** aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kreisumlage, Personal- und Sachkosten, Betriebskosten

usw.) betragen **rund 14,85 Mio. €**, zzgl. Zinsausgaben von 410.000 €. Das ordentliche Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt somit rund 400.000 € Überschuss. Der Gesamtüberschuss unter Einbeziehung des Finanzergebnisses (Zinsen) beträgt 70.000 €.

In der **Finanzplanung** ergibt sich im Jahr 2013 zwar ein Gesamtdefizit von 77.000 €, aber im Jahr 2014 ist wieder ein Gesamtüberschuss von 154.000 € und im Jahr 2015 von 88.000 € geplant. Damit ist **grundsätzlich ein ausgeglichener Ergebnishaushalt gesichert.**



Kindertagesstätte Heupferdchen im Heuweg (Gartenseite)

Einzahlungen für Investitionstätigkeit erhöhen sich gegenüber den Planungen von Dezember 2011 um rund 450.000 € auf 2,32 Mio. €. **Auszahlungen für Investitionstätigkeit** erhöhen sich um 576.000 € auf 2,65 Mio. €.

2012 u.a. geplante Investitionsmaßnahmen:

Neubau Rathaus Planung / Bau	600.000 €
KultOurKate mit Bibliothek / Archiv	416.000 €
Neubau Brücke Goethestraße	290.000 €
Sanierung Kommunalwohnungen	115.000 €
Neubau Brücke Postweg	105.000 €
Feuerwehrfahrzeugergänzung	52.000 €
Regenentwässerung Ortszentrum	45.000 €
Planung Brandenburgische Straße	44.000 €
Priesterpfuhl Instandsetzung	41.000 €
Kita Tausendfüßler Planung Neubau	40.000 €
Ehemalige Schloßkirche	40.000 €
Gewerbegebiet 2. BA Erschließung	35.000 €
Hard- und Software	26.000 €
Ausstattung Schulen	25.000 €
Kieferndamm Planung	24.000 €
Kita Heuweg Erweiterungsbau	19.000 €
Einfriedung Kleiner-Spreewald-Park	13.000 €
Sportplatz	12.000 €

Insgesamt müssten über 2 Mio. € mehr für Investitionen zur Verfügung gestellt werden, insbesondere für Straßenbaumaßnahmen (Berliner Straße, Kieferndamm, Brandenburgische Straße und unbefestigte Straßen). Ohne ausreichende Eigenmittel oder zusätzliche Fördermittel sowie Anliegerbeiträge sind weitere Maßnahmen 2012 nicht finanzierbar. Die Umsetzung muss in den Folgejahren erfolgen.

Ausreichende Finanzmittel, um alle wichtigen Investitionen gleichzeitig durchzuführen, fehlen weiterhin. Die Gemeinde,

d.h. Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung gemeinsam, muss wie in jedem Jahr sorgfältig abwägen und Prioritäten setzen sowie eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung beachten. Die Gemeinde kann grundsätzlich nicht mehr ausgeben als sie einnimmt. Einschnitte und Ausgabenbegrenzungen sind oft schmerzhaft.

Die **Personalkosten** betragen im Jahr 2012 insgesamt 4,8 Mio. € für kommunale Einrichtungen (Baubetriebshof, Bibliothek, Kita Pusteblume und Tausendfüßler, Kinder- und Jugendzentrum, Schulsozialarbeiter usw.) mit 82 Arbeitsplätzen und für die Kernverwaltung mit 46 Arbeitsplätzen. Personalkosten haben sich erhöht durch Tarifsteigerungen, durch Einstellungen im Bereich Straßenbau, Baubetriebshof und weiterer Erzieherinnen für Kindertagesstätten.

Für **Werterhaltung an Gebäuden und Straßen** gibt die Gemeinde 1,18 Mio. € im Jahr 2012 aus, dies sind 263.000 € mehr als bisher für das Jahr 2012 geplant waren. Wünschenswert wären weitere Mittel für diese Aufgaben.

Die neue Straßenbaumaßnahme **Kieferndamm** mit einem Kostenumfang von 1,2 Mio. € ist wohl im Jahr 2013/14 möglich, da Fördermittel erhofft werden. Die Gemeinde könnte diese dringende Straßenbaumaßnahme wegen der positiven Finanzentwicklung notfalls in den Jahren 2013/2014 auch ohne Fördermittel realisieren.

Der **Neubau der KultOurKate** mit Bibliothek und Archiv wurde 2011 begonnen und wird 2012 abgeschlossen. Die Planungen **Neubau Hort Tausendfüßler** am Standort Prager Straße werden fortgesetzt. Die Straßenbaumaßnahme Werner-von-Siemens-Straße für die weitere **Erschließung im Gewerbegebiet** wurde 2011 begonnen und wird 2012 abgeschlossen.

Der schon 1994 beschlossene und seit Jahren dringend erforderliche **Rathausneubau** wurde von der Gemeindevertretung seit 2010 wiederholt beschlossen und er soll nun im August 2012 beginnen. Der Rathausneubau im Ortszentrum soll ohne Kreditaufnahme finanziert werden, sondern aus der jährlichen Investitionszuweisung des Landes Brandenburg und dem Verkauf von Grundstücken. Besondere Fördermittel für diesen Neubau gibt es nicht, nur für die geplanten Energiesparmaßnahmen und die Erdwärmenutzung.



Wartehäuschen Buswendeschleife Dorfau

Wofür werden die Grundsteuern eingesetzt? Grundsätzlich werden auch die Grundsteuern anteilig für alle Dienstleistungen der Gemeinde zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt: Straßenbeleuchtung, Freiwillige Feuerwehr, Straßenreparaturen, Verkehrssicherheit, Winter-

dienst, Hochwasserschutz, Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenclub, Bibliothek, Zinsen, Tilgung, Kinder- und Jugendzentrum, Sportplatz, Sporthallen, Spielplätze, Vereinsförderung, Park- und Grünanlagen, Einwohnermeldeamt, Standesamt, Bauamt, Finanzamt, Ordnungsamt usw.



Kleiner-Spreewald-Park (Brücke über Mühlenfließ)

Wer entscheidet über den Haushalt der Gemeinde?

Nur die demokratisch gewählte Gemeindevertretung mit 23 Mitgliedern entscheidet jedes Jahr mit dem **Haushaltsplan** über Erträge / Aufwendungen im **Ergebnisplan** und Einzahlungen / Auszahlungen im **Finanzplan** des Gemeindehaushaltes. Die Verwaltung erarbeitet durch die Kämmerin einen Haushaltsplanentwurf, dieser wird öffentlich beraten und von der Gemeindevertretung beschlossen.

Sehr viele Ausgaben des Haushaltes sind durch rechtliche Bestimmungen (Kindertagesstättengesetz, Schulgesetz, Straßengesetze, Jugendrecht, Ordnungsrecht, Melde- und Personenstandsgesetze, Wahlgesetze, Sozialgesetze, Brandschutzgesetz, Finanz- und Steuergesetze, Baugesetze, Gewerbe-recht, Arbeits- und Tarifrecht usw.) vorgeschrieben, aber ein Teil der Gesamtausgaben liegt in der „freien“ Entscheidungskompetenz der Gemeindevertretung.

Weitere Informationen mit dem gesamten Haushaltsentwurf finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.schoeneiche-bei-berlin.de.

Der Haushalt der Gemeinde ist kein Buch mit sieben Siegeln, beschäftigen Sie sich damit. Nutzen Sie die Möglichkeiten zu Information und Beratung in der Gemeindeverwaltung. Sprechen Sie mit Gemeindevertretern.

Neuer Bürgerservice gemeinsam mit MAERKER Brandenburg

In der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es seit 2. Januar 2012 einen weiteren Bürgerservice. Die Gemeindeverwaltung kann unabhängig von der Tageszeit auch direkt über das Internet von den Einwohnerinnen und Einwohnern informiert werden, wenn z.B. Mängel an Straßen oder Straßenbeleuchtung festgestellt wurden oder Probleme aufgetreten sind. Informationen gibt es unter www.maerker.brandenburg.de.

Unsere Gemeinde ist großflächig und hat viele Straßen. Auch bei einer ständigen Kontrolle durch die Gemeindeverwaltung könnte sie nicht gleichzeitig immer überall sein. Wir hoffen daher - wie bisher - auf die Aufmerksamkeit und aktive Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wozu der neue Bürgerservice?

Der Bürgerservice Maerker dient dazu, die Ordnungsbehörde auf drohende oder bereits eingetretene Probleme aufmerksam zu machen, die die örtliche Sicherheit und Ordnung betreffen könnten. Ziel ist es, durch rasche und zielgerichtete Informationen von Bürgerinnen und Bürgern eine schnelle Problemlösung für die Verwaltung zu ermöglichen.

Warum dieser Informationsservice?

- Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger soll gesichert und verbessert werden
- Dialog zwischen Bürgerinnen / Bürgern und unserer Verwaltung soll weiter verbessert werden
- rasche und zielgerichtete Informationen in Ordnungsangelegenheiten sowie zügige Problemlösungen
- noch bessere Informationen zur Optimierung von Verwaltungsabläufen werden erwartet
- Transparenz zur Verwaltungsarbeit wird verbessert

Das Dienstleistungsportal ist im Ordnungsamt installiert. Von hier aus werden die Bürgerhinweise an die entsprechenden Mitarbeiter zur Bearbeitung weitergeleitet. Dazu ist im jeweiligen Amt ein Verantwortlicher benannt, an den die Hinweise weitergeleitet werden. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass dieses neue Angebot durch Einwohnerinnen und Einwohner gut angenommen wird.

Impressum:

Herausgeberin ist die Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40 in 15566 Schöneiche bei Berlin V.i.S.d.P. Heinrich Jüttner (Bürgermeister)

Seniorenwoche 17. - 24. Juni 2012

Eröffnungsveranstaltung am 17.06.2012 um 15 Uhr in der ehemaligen Schloßkirche

Bürgerforum „Alt sein in Schöneiche“ am 23.06.2012 um 15 Uhr, Rüdersdorfer Str. 65 im Garten des Helga-Hahnemann-Hauses

WICHTIGE INFORMATION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

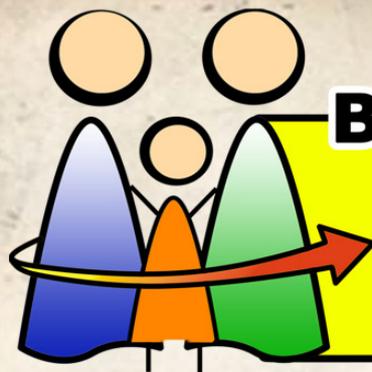
Neue und bessere Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendzentrum Prager Straße 23

Seit Januar 2012 führen die fünf Beschäftigten des Sozialraumteams in der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin die ortsbezogene Kinder- und Jugendsozialarbeit im Kinder- und Jugendzentrum in der Prager Straße 23 und auch in den Schulstationen in unseren beiden Ganztagsgrundschulen Storchenschule (Dorfau 19) und Bürgerschule (Prager Straße 31A) durch.

Öffnungszeiten Prager Straße 23:

Montag bis Donnerstag	13 Uhr bis 18 Uhr
Freitag	13 Uhr bis 22 Uhr
Samstag	16 Uhr bis 22 Uhr

Sozialraumteam



Beratungsstelle Erziehung & Familie

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
der Gemeinde Schöneiche bei Berlin



Wir beraten Sie z.B.

- in Erziehungsfragen
- wenn Sie sich Gedanken um die Entwicklung Ihres Kindes machen
- wenn Konflikte in Familie, Schule etc. Sie belasten
- wenn Sie sich in einer familiären Konflikt- oder Krisensituation befinden
- wenn sich durch verändernde Familiensituationen Probleme entwickeln
- wenn Sie sich in Ihrer Familiensituation überfordert fühlen
- wenn Sie gerade nicht wissen wie es weiter gehen könnte

Wir beraten:

Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche, Pflegeeltern und Großeltern

Wir beraten Sie:

- als Familie (Familienberatung)
- Einzeln (Einzelberatung)
- lösungsorientiert und systemisch

Wir beraten Sie freiwillig, vertraulich und kostenfrei.
Es berät Sie Claudia Gebert (Diplomsozialpädagogin/
Systemische Beraterin)

Beratungszeiten:

Montag: 9.00–12.00 Uhr
Donnerstag: 15.30–18.30 Uhr

Um eine Terminvereinbarung
(persönlich, telefonisch
oder E-Mail) wird gebeten!

Kontakt über:

Claudia Gebert

Beratungsstelle der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Kinder- und Jugendzentrum
Prager Straße 23
15566 Schöneiche bei Berlin

Telefon: 030/22170114

E-Mail: Familien-Beratung@schoneiche-bei-berlin.de

